

... und das erwartet euch heute...

Um 13.30Uhr findet ein Treffen, um Ideen für unsere Meisterschaft zu sammeln. Um 14Uhr findet ein Tischtennisturnier an den Platten statt. Ab 15Uhr wird ein Button basteln angeboten. Nicht unbedingt als Vorbereitung für das abendliche Tandem kommt heute der Landestrainer, Fide-Meister und Buchautor Bernd Rosen vorbei, um im Analyseraum Endspiellanalysen vorzustellen.

Gerüchteküche

Stimmt es, dass Katharina, Jenny und Bianca einen Nebenjob als Pizzalieferant haben?
Stimmt es, dass Philipp mit aller Kraft versucht, die geheimsten Secrets der Teils herauszufinden und sogar seinen "Hundeblick" einsetzt. Kann es außerdem sein, dass er eifersüchtig auf Thomas ist?

**Brandaktuell &
Informativ:
www.sjnrw.de.**

Donnerstag, 31. März 2005

Dabei

**Jugend-Einzelmeisterschaften
der Schachjugend NRW 2005**

Küchendienst

Mittagessen: Zi. Tanne & Wyler
Abendessen: Zimmer Marder
Frühstück, morgen früh: Zimmer Dachs

Servus, Grüezi und HALLO!

Ich vermisse euch alle! gez. Jewgeni R. */*
Hey Jenny und Kathi! Auch wieder viel Glück bei der Partie! Ihr schafft das schon! Denkt immer dran, wir lieben euch über alles. Eure Bärchen! */* (Amir) Hallo! Ich grüße mal ganz doll lieb die gesamte Schachjugend NRW und ganz besonders drück ich natürlich

Jenny, Anousheh, Tanja, Cass und Lili die Damen! Der liebe Amir! P.S.: Die Memorial Tafel ist ja ganz lieb und schön, nur wieso zum Teufel steh ich nur an zweiter Stelle * heul*! */* (Sven) Grüße an die Schachjugend NRW, an den OSC Teilnehmer Güney Sapmaz und an Viktoria Kaplun (Schiller grüßt). Das viele Punkte eingefahren werden... */* (sese)

Hey, liebe Saski! Lass Dich nicht unterkriegen! Viel Spass von S und H aus Berlin! */* (horror4) Ich bin so froh, dass Saskia wieder lacht! PS: Ich versuche, an Seppel zu denken. H*D*G*D*L */*(Ein Freund) Seit wann ist den der Holger ein Scheich? */* (VitaliB) Hallo! Vielen lieben Dank für die Erwähnung in der "in memoriam"-Tafel! Da war ich echt überrascht... aber hab euch alle auch noch nicht vergessen! Die SJNRW ist sowieso die coolste :-). Ein dicker Gruß an das ganze Team und alle anderen Teilnehmer, die mich noch nicht vergessen haben :-). Bianca du schaffst das schon, ich drück dir ganz fest die Daumen!! Vitali B.

Zeitplan

31.03.2005

11.30Uhr: Aerobic mit Kevin&Julia
12.30Uhr: Mittagessen
13.30Uhr: Ideentreffen JEM
14Uhr: Tischtennis-Turnier
15Uhr: Schach mit B. Rosen
16Uhr: Buttons basteln
18Uhr: Grillen
19.30Uhr: Tandemturnier

01.04.2005

7.30Uhr: Frühstück
8.30Uhr: 6. Runde



Rasenschach... und MATT! Was hat der Teamchef falsch gemacht?

Team der Betreuer verliert ganz bitter beim Fußballturnier... Woran lags? Hat Teamcoach Philipp die falsche Taktik gewählt? Lag es an dem Fehlen einiger wichtiger Betreuer? Waren die Betreuer durch die vielen ungemütlichen Gespräche vom Vorabend ausgepowert? Kamen die Spieler nicht mit der klirrenden Kälte zurecht? War der Ball für sie nicht rund? Hätte man besser mit langer Bedenkzeit spielen müssen? Werden sie demnächst wieder zurückkommen? Oder wird das Turnier im nächsten Jahr aufgrund der Formschwäche der Teamer abgesagt und durch ein weiteres Schachturnier ersetzt? Gerade vor dem Jahr der Fußball-WM muss man sich nun im schönsten Bundesland Gedanken machen!



Poesie...

Ich bekam von dir ein Geschenk
am Valentinstag,
ein Zeichen, dass du mich magst?
Du wirst sehen,
bald werde ich dir meine Liebe gestehen.
Dann musst du dich entscheiden
zwischen uns beiden!
Wer mag dieser Schenker sein?

Dopingverdacht bei den NRW-Meisterschaften

In den letzten Jahren war ja eine beständige Ergebnisverbesserung der NRWler bei den Deutschen Meisterschaften zu verzeichnen. Diese für uns erfreuliche Entwicklung hat jedoch die Neider auf den Plan gerufen. Andere Landesverbände haben uns bei dem Weltschachbund FIDE angezeigt; und diese nahm den Ball auf, um endlich auch im Deutschen Schach einmal eine großangelegte Dopingkontrolle durchzuführen.

Schach und Doping? Was soll das, mag man sich fragen. Aber im Zuge unserer Bemühungen, als Sport weltweit anerkannt zu werden, mussten wir uns auch den Dopingbestimmungen des IOC unterwerfen. Dies hat schon für viel Verdruss gesorgt; die bisher bekanntesten Auswirkungen sind ja in Deutschland die Rücktritte von Robert Hübner und Artur Jussupow aus der Nationalmannschaft. Aber wir können uns dem nicht entziehen. Immerhin bietet es für uns die Chance, anschließend mit einer „weißen Weste“ dazustehen. Und gerade vor dem Hintergrund der Schacholympiade 2008 in Dresden und den Leistungsschachbestrebungen zu unserer Meisterschaft wurde unser Land ausgewählt.

Die FIDE-Sektion Europa hat dazu durch ihren Deutschland-Repräsentanten Alfred Obing mitgeteilt, dass sie am Freitag eine umfassende Dopingkontrolle durchführen wird. Er schrieb unter anderem: „im Rahmen der Trainings- und Wettkampfkontrollen werden wir am Freitag bei Ihnen umfangreiche Tests und Analysen durchführen [...] Wir setzen auf ihre Kooperation!“ In der Anlage gab er uns die umfangreichen „medical and health papers“ und die „anti-doping-rules“ der FIDE an die Hand. Und das sind schon harte Brocken! Verboten sind zum Beispiel koffeinhaltige Getränke, Schoko-Doppelkekse, Reibeplätzchen, Traubenzucker, Hefe und einiges mehr. Wir haben dies mit der Küchenleitung besprochen. Nach längerem Hin und Her kamen wir zu keiner Lösung. Speziell Hefe und die „dreifach gesättigte Fettsäure“ bereiten uns Sorgen. Vor allem, da die FIDE bei einer Kindergruppe keine genauen Grenzwerte definiert. Offensichtlich hat die FIDE hier selbst noch Klärungsbedarf und wir spielen hier die Versuchskaninchen. Aber ärgern hilft nicht, wir müssen da durch. Julia Zimmermann hat es derzeit übernommen, mit der Küchenleitung und einem Duisburger Ernährungswissenschaftler zu klären, ob wir zum Frühstück am Freitag risikoloses Mineralwasser und Knäckebrot, eventuell sogar Gurken ohne Schale, anbieten können.

Besucher am gestrigen Tag

Gestern waren ziemlich viele Gäste, Zuschauer und Besucher auf unserer Meisterschaft. Norbert Franke von der SG Bochum, ein langjähriger Kenner der Jugendschach-Szene, erzählte uns neben schachlichen Anekdoten auch wie es früher auf der NRW-Meisterschaft ausgesehen hatte. Er berichtete von einer geringeren Anzahl von Teilnehmern (weniger AKs) und einer stärkeren Leistungsorientierung. Auf die Frage, welche Ausrichtung (heute/ früher) besser sei, antwortete er, dass man beides nicht miteinander vergleichen könnte. Darüberhinaus waren noch zwei hochkarätige IMs (=Internationaler Meister) heute dabei: IM Wolfram Schön (Trainer von Porz) und IM Dennis Breder (ELO 2456). Letzterer wollte ungenannt bleiben, da er nur inoffiziell da war... diesen Wunsch konnten wir ihm nicht erfüllen. Dafür verheimlichen wir die wirklich sehr interessanten Antworten aus dem ebenfalls inoffiziellen Interview und präsentieren kein Foto von ihm... :)



Ü-Schach

Am gestrigen Abend gab es wieder das ominöse, von vielen gefürchtete und trotzdem beliebte „Überraschungsschach“. Über 50 Teilnehmer hatten sich eingefunden um ihre sportlichen Grenzen neu zu definieren. Das Turnier begann mit den üblichen schachlichen Handicaps. Bretter drehen, Bauern ziehen rückwärts, Springer wie Läufer und ähnliches. Doch danach erreichten die Anforderungen an die Spieler den Höhepunkt. Um die Partie beginnen zu können, musste man zunächst auf sein Zimmer eilen um sich eine Boxershorts holen und sie um den Kopf binden. Bevor man einen Zug ausführen durfte, musste man seinem Gegenüber mit einem hübsch vorgetragenen Lied erfreuen und um den Fair Play Gedanken aufrecht zu erhalten, musste man den Kontrahenten für jede geschlagene Figur förmlich um Verzeihung bitten. Ein weiteres Highlight war die „Klotz für Pepperoni“ Runde. Dort konnte man für den Verzehr einer köstlichen Pepperoni seine königliche Streitmacht um einen bereits verloren geglaubten Kameraden verstärken. Man könnte auch sagen - eine geschlagene Figur wieder einsetzen. Adrian Babczyk nutzte die Gunst der Stunde und sicherte sich einen großen Vorrat an Pepperoni und opferte wie wild drauf los. Am Ende sah man ihn nur noch mit hochrotem Kopf auf dem Weg zum Cola Automaten. Das Turnier endete damit, dass die gesamte Teilnehmerschaft unter Führung von Kevin Ewe das Lied vom kleinen Hänschen zum besten geben musste. Trotz all der Handicaps wurde natürlich auch dem sportlichen Wettkampf gefrönt und das Turnier wurde von V. Kanevski mit 6 aus 7 gewonnen!

Ferbände & Fußball

- Bericht zum Verbandsfußballturnier -

Bisher konnten die Niederrheiner ihren Heimvorteil beim Fußballturnier ausnutzen und gewannen die Gruppe A sehr souverän. Dank einer soliden Abwehrleistung und einem effektiven Sturm wurde das Team Mittelrhein im Topspiel deklassiert. Erst in den letzten fünf Minuten wurde der Mittelrheiner Torwart von Carina Drewes und Michael Coenen bezwungen. So blieb der Truppe um Longlong Krutwig nur der zweite Platz. Es folgten das Team Ruhrgebiet 2 und der Mix aus Südwestfalen und Niederrhein auf den Plätzen drei und vier. In der Gruppe B landeten die Betreuer überraschend deutlich auf dem letzten Platz. Durch ihren lockeren Spaßfußball konnten sie zwar die Herzen der Zuschauer erobern, doch der Erfolg blieb aus. Es siegte das Team aus dem Ruhrgebiet angeführt vom Geburtstagskind Adrian Babczyk. Lediglich im Eröffnungsspiel gegen das Betreuer-Team sah es anfangs nicht gut aus für die Ruhrpötter, doch dank eines Endspurts von Christian Zemella und Adrian Babczyk wurde das Spiel noch gedreht. Außerdem konnten sich noch die Münsterländer für die Runde der letzten vier qualifizieren dank eines überlegenden Sieges über das chancenlose Betreuer-Team. Den undankbaren dritten Platz in dieser Gruppe belegte das Team aus OWL. Das Turnier wird am Freitag Nachmittag fortgesetzt, wobei die Teams von Niederrhein und Münsterland bzw. Mittelrhein und Ruhrgebiet aufeinander treffen. Besonderer Dank geht an den Schiedsrichter Stephan Leeners, der mit seiner Leistung für ein faires Turnier sorgte und an Kevin Krug und Naufel Elmali, die die Kommentierung leiteten. (C. Drewes)

Reform der NRW-JEM - Noch Ideen?!

Was würdet ihr an den NRW-Meisterschaften noch verändern?

Wollt ihr euch mit uns gemeinsam ein paar Gedanken machen?

Wir laden alle Spieler ein. Heute, 13.30 Uhr, im Raum am Ende des Flures neben der Schachgrotte. Jeder kommt zu Wort, jeder ist gefragt.

Agatha Maus auf der Jagd nach dem verschwundenen Käse

Teil 5 (von styx)

Mr. Finger betätigte einige Knöpfe an seiner Konsole und die Nepomuk beschleunigte innerhalb weniger Sekunden auf Schlorp 9. Im Allgemeinen waren Katzianerschiffe von der Bewaffnung her besser ausgestattet als Mausianerschiffe, aber dafür waren Schiffe der Mausianerflotte sehr viel schneller und deutlich wendiger.

"Mr. Finger, bleiben sie wachsam und scannen sie ständig den Sektor."

Agatha Maus nahm sich wieder ihres Strickzeugs an. Einige Stunden später meldete sich Mr. Finger über die Bordsprechanlage.

"Captain, es gibt hier ein Problem. Kommen sie bitte sofort auf die Brücke".

Agatha Maus betrat umgehend die Brücke und ließ sich in ihrem Kapitänssessel nieder.

"Bericht, Mr. Finger".

"Sehen sie selbst, Captain. Auf den Schirm." Mit offener Schnauze starrte Agatha Maus auf den sich ihr bietenden Anblick. Mr. Finger setzte seine Erklärung fort:

"Wir können nicht mehr weiter. Der Weg ist blockiert von riesigen Mausefallen. Wir können nur umdrehen und einen großen Umweg fliegen aber den Katzianerfighter holen wir so nicht mehr ein."

"Ich frage mich woher sie überhaupt wissen, dass wir sie verfolgen", entgegnete Agatha Maus.

"Drehen Sie um und fliegen sie den großen Umweg. So schnell w...."

Der nächste Satz von Agatha Maus wurde von einer gewaltigen Explosion und einem damit einhergehenden Beben verschluckt.

"Captain, ein Katzianerfighter hat sich direkt vor uns enttarnt und beschießt uns. Die Schilde sind auf 70 Prozent runter"

"Volle Energie auf die Schilde, Ausweichmanöver Maus 3 einleiten und die Limburger Torpedos feuerbereit machen."

Ein neuer Ruck erschütterte das Schiff..

"Schilder auf 50 Prozent gefallen."

Mehrere Besatzungsmitglieder der Nepomuk lagen bereits bewusstlos auf der Brücke.

"Mr. Finger fliegen Sie in das Feld mit den Mausefallen wir werden versuchen sie abzuschütteln."

"Aber Captain, das ist Wahnsinn."

"Wahnsinn ist mein zweiter Vorname, Mr. Finger."

Mr. Finger nahm sich fest vor Agatha Maus mal zum Abendessen einzuladen falls sie das überleben sollten.

**Günstig &
jugendgerecht:
Unsere Lehrgänge.**